

863–870 MHz

Um gegenseitige Störungen, wie sie im 433-MHz-Band auftreten, von Anfang an zu verringern, hat man das noch relativ junge 860-MHz-Band in mehrere Subbänder unterteilt. Für jedes Subband ist eine spezielle Nutzung mit besonderen Parametern vorgesehen.

Subband (MHz)	Nutzung	Kanalraster	max. ERP	zeitliche Nutzung, sog. <i>Tastgrad</i>
863,0-865,0	allgemein	Breitband	25 mW	<0,1 %
865,0 - 868,0	allgemein	Breitband	25 mW	<1 %
868,0–868,6	allgemein	Breitband	25 mW	<1 %
868,7–869,2	allgemein	Breitband	25 mW	<0,1 %
869,4–869,65	allgemein	25 kHz / Breitband	500 mW	<10 %
869,7–870,0	allgemein	Breitband	5 mW	0–100 %

Über die Allgemeinzuteilung für SRD hinaus wurden durch die BNetzA in diesem Frequenzbereich auch Zuteilungen für "nichtöffentliche Funkanwendungen für Alarmierungszwecke"^[4] definiert.

Subband (MHz)	Nutzung	Kanalraster	max. ERP	zeitliche Nutzung, sog. <i>Tastgrad</i>
868,6–868,7	Alarm	25 kHz	10 mW	<0,1 %
869,2–869,3	Alarm	25 kHz	10 mW	<0,1 %
869,3–869,4	Alarm	25 kHz	10 mW	<1 %
869,65–869,7	Alarm	25 kHz	25 mW	0–100 %